

## *Systemimmanent*

Auch ohne aktuelle Hochwassergefahr für Köln wächst die Angst vor einer solchen Katastrophe im Rheinland. Anrainer warten seit Jahren auf einen besseren Hochwasserschutz.

Umso ärgerlicher ist die Sorglosigkeit die die Stadt offenbar bei der Planung einer solch existenziellen Frage für die Region an den Tag legt. Damit treibt sie ein Spiel mit der verständlichen Angst der Menschen - und es hilft herzlich wenig weiter, dass der zuständige Dezernent auf ein "systemimmanentes" Problem verweist, das er in der Natur des Verfahrens begründet sieht. Natürlich verzögern Klagen manches Verfahren. Aber viele

Klagen wären auch nicht nötig, wenn sich die Verwaltung selbst darum kümmern würde - statt die Probleme an externe Ingenieurbüros abzuschieben. Bürger fürchten um steigendes Grundwasser, Landwirte um ihr Einkommen. Es überzeugt nicht, in einer solchen Situation auf bürokratische Hürden zu verweisen, die andere Kommunen offenbar viel leichter überwinden. Das ist das Problem, das systemimmanent zu nennen ist.

ANJA KATZMARZIK

---

Kölner                      StadtAnzeiger  
22.08.2002